

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09209668
<b>Kreis</b>	Mittelsachsen
<b>Gemeinde</b>	Neuhausen/Erzgeb.
<b>Anschrift</b>	Halbe Metze -
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Cämmerswalde * 36/12; 39/10; 409a; 412; 416; 432; 436; 436a; 438; 441; 443; 445; 462d; 508/2; 516; 785; 791
<b>Bauwerksname</b>	Neugrabenflöße; Georgenthaler Floßgraben

### Kurzcharakteristik

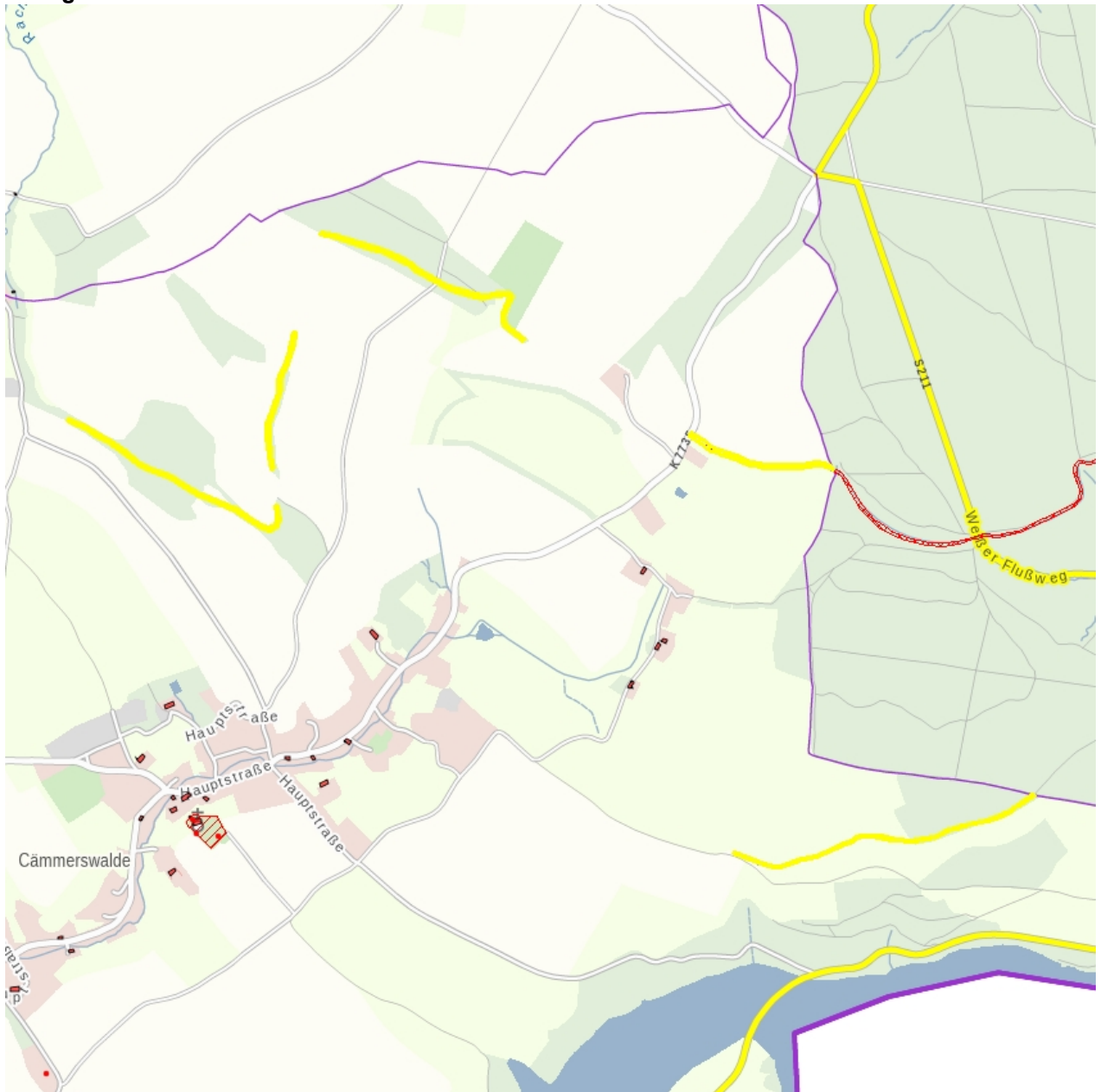
Floßgraben; Teilstücke eines ursprünglich etwa 18 km langen Floßgrabens von der Flöha beim böhmischen Fleyh/Fláje über die Wasserscheide bei Cämmerswalde bis zur Freiburger Mulde bei Clausnitz, als sog. »Neugrabenflöße« bedeutender Bestandteil der »Muldenflöße« zur Brennstoffversorgung Freibergs und insbesondere der dortigen Schmelzhütten, überwiegend nicht mehr wasserführendes, aber im Gelände deutlich erkennbares Grabenprofil mit seitlichem Grabenweg, landschaftsgestaltende Zeugnisse der 245 Jahre andauernden, für das Florieren der Freiburger Hüttenwerke unabdingbaren und das Leben der umliegenden Gemeinden jährlich wiederkehrend prägenden Flößerei, von großer regionalgeschichtlicher, versorgungsgeschichtlicher und montangeschichtlicher Bedeutung (siehe in der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle zum Teilstück im OT Holzhau Obj. 09209656 sowie zum ausgebauten Clausnitzer Dorfbach im OT Clausnitz Obj. 08990928)

<b>Datierung</b>	1624-1629 (Floßgraben)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	LXXXIII/84/4
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

